

Das beste Produkt, nicht das billigste

■ Aufgrund einer Gesetzesnovelle, die im Vorjahr im Nationalrat beschlossen wurde, sind öffentliche Einrichtungen ab 1. März dazu verpflichtet, beim Einkauf von Lebensmitteln nach dem Bestbieterprinzip zu handeln. Betroffen sind Eier, Milch, Butter, Fleisch, Obst und Gemüse. Nach einem Antrag von LAbg. Anton Gangl (ÖVP) und LAbg. Bernadette Kerschl (SPÖ) wurde nun im steirischen Landtag beschlossen, Rahmenbedingungen mit entsprechenden Vergabekriterien zu schaffen. „Öffentlichen Einrichtungen in der Steiermark ist es ab sofort möglich, bei der Lebensmittelbeschaffung nicht mehr die billigsten Angebote nehmen zu müssen, sondern zu regionalen Produkten greifen zu können“, so Gangl.

Fotovoltaik richtig



Experten der Solarenergie informierten über die optimale Nutzung für den Eigenbedarf und für Stromspeichersysteme. Foto: WOCHE

Die optimale Nutzung von Sonnenstrom thematisierte man am Infoabend in Johnsdorf-Brunn.

■ Fotovoltaik-Anlagen liefern sauberen und kostengünstigen Strom – allerdings nicht immer zur richtigen Zeit. „Der Strom ist je nach Wetter, Tages- und Jahreszeit starken Schwankungen unterlegen“, weiß Alois Niederl von der Lokalen Energieagentur (LEA). Weil der Eigenstromversorgung dadurch Grenzen gesetzt sind, lud die Klima- und Energiemodellregion „Netzwerk GmbH“ im Zuge der Vortragsreihe „Energierich in die

Kluge Häuslbauer planen jetzt

Mit der Realisierung der Wohnträume für das heurige Jahr sollte schon jetzt begonnen werden.

Jene Bauherren, die sich noch heuer den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen wollen, sollten jetzt mit den Vorbereitungen beginnen. Ist ein

Grundstück vorhanden und sind die Vorgaben der möglichen Bebauung, die bei der Gemeinde erfragt werden können, klar, beginnt die Erstellung des gewünschten Raumprogramms.

Wenn die Einreichunterlagen fertig sind, geht es umgehend an den Preisvergleich. Dabei ist es besonders wichtig, auf Professionalität, Know-how und das Gesamtangebot des Anbie-

ters zu achten, denn einzelne Billigprodukte könnten Lockvogelprodukte sein.

Bei Lutterschmied erhalten die Häuslbauer alle Leistungen aus einer Hand: professionelle Planung, transparente Materialkostenaufstellung, Regiemaurer, Bauführung, Statik, Baustellenservice uvm. Das Traditionsbauunternehmen mit Sitz in Fehring und einer Filiale in Ilz beschäftigt sich ins-

besondere mit der zukunftsorientierten und ökologischen Bauweise.

Die große Auswahl an natürlicheren Bauprodukten, die konsequente Planung und Umsetzung von technischen Details und alles zum Thema „Energiesparen“ bis zur „Radiästhesie“ sorgen für ein gesünderes Umfeld und mehr Lebensqualität. Informationen auf www.lutterschmied.at. WERBUNG



Um sich von Anfang an in den eigenen vier Wänden wohlzufühlen, sollte schon in der Planungsphase der Profi miteinbezogen werden.



Das Traditionsbauunternehmen Lutterschmied bietet Komplettlösungen von der Planung bis zum schlüsselfertigen Haus. Fotos: KK

86**PROZENT**

■ der Lehrlinge in der Steiermark schließen ihre Ausbildung schon beim ersten Prüfungsantritt erfolgreich ab.

**ALEXANDRA PLANER**

■ Die Unternehmerin hat das Spar-Geschäft in Unterlamm übernommen und sorgt ab jetzt für die Nahversorgung vor Ort.

Foto: WOCHE

einsetzen

Zukunft“ zur Veranstaltung „Fotovoltaik richtig eingesetzt“ in den Kultursaal Johnsdorf-Brunn. Neben der Vorstellung unterschiedlicher Stromspeichertechnologien und deren Einsatz in der Praxis, zeigte

präsentierten Systeme in natura betrachtet werden. Die Firma Prassl Haustechnik zeigte Wärme pumpen, die Firma Rappold Fotovoltaik- und Stomspeicher systeme. Maria Eder von der LEA informierte über aktuelle Fördermöglichkeiten.

„Um Stromüberschuss zu vermeiden, gilt es PV-Anlagen so zu planen, dass ich weniger verbrauche.“

HELmut SCHMIEDBAUER-WENIG

Niederl Möglichkeiten, den Fotovoltaik-Eigenverbrauch zu erhöhen. Zum Thema „Heizen und Kühlen mit Sonnenstrom“ referierte Helmut Schmiedbauer-Wenig von der Firma Solar doc. Im Anschluss konnten die

GUT ZU WISSEN**Erhöhung von Anlagenertrag****– das raten die Experten:**

- Neigung, Ausrichtung und Fotovoltaik-Leistung anpassen.
- Eigenverbrauch mittels Kühlgeräten, Heizpumpen, Pufferspeicher, Akkus, Lastverteiler und Zeitprogrammen optimieren.



Mehr als 2000 Lieblingsprodukte wurden bei INTERSPAR auf dauer verbilligt.

Foto: INTERSPAR

Bei INTERSPAR über 2000 Produkte IMMER BILLIG

Qualität hat ihren Preis – der muss aber nicht immer hoch sein! INTERSPAR hat die größte Auswahl im Lebensmittelhandel und das breiteste Angebot vom Preiseinstieg bis zu Luxus für jeden Tag. Mit S-BUDGET bietet INTERSPAR Qualitätsprodukte zum Diskont-Preis. Dank „IMMER BILLIG“ gibt es nun aber auch über 2000 Lieblingsmarken auf Dauer stark preisgesenkt. Im INTERSPAR-Hypermarkt sind diese am Re-

gal mit dem roten Rufzeichen gekennzeichnet und dadurch leicht zu erkennen.

Als österreichischem Händler ist INTERSPAR die heimische Herkunft bei Lebensmitteln besonders wichtig. Frischfleisch, Milchprodukte, Brot und Gebäck sowie Obst und Gemüse der Saison stammen daher bevorzugt aus Österreich – mit fairen Preisen für die Erzeuger und guten Preisen für die Konsumenten. WERBUNG



Geschäftseröffnung: Franz Fartek, Erwin Schmuck, Robert Hammer, Alexandra Planer, Helmut Ecker, Walter Planer (v.l.). Foto: WOCHE

Der Nahversorger bleibt in Unterlamm bestehen

■ Alexandra und Walter Planer übernahmen das Spar-Geschäft in Unterlamm von der Familie Schober. In nur zehn Tagen bauten sie das Geschäftslokal um. Neben dem umfangreichen Sortiment des Lebensmittelunternehmens findet man regio-

nale Produkte von heimischen Produzenten. Dazu gibt es einen reichausgestatteten Geschenkeshop. Sehr kundenfreundlich sind die Öffnungszeiten: Montag bis Samstag durchgehend von 6 bis 18 Uhr, Samstag von 6 bis 12.30 Uhr.



„Lebensmittel, Lebensraum, Lebensqualität – die Bauern sorgen dafür und ich möchte, dass es auch so bleibt!“

LK-Präsident
Franz Titschenbacher